

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807

3 (5.1.1807)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 5 Januar. 1806.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

| December. | Montag 29. | Dienstag 30. | Mittwoch 31. | Jan. Don. 1. | Freit. 2. | Samsf. 3. | Sonntag 4. |
|----------------------|------------|------------------------|---------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Barometer. | Morgens. | 27.9. $\frac{9}{10}$. | 27. 9. 0. | 27.10. $\frac{6}{10}$. | 28. 3. $\frac{9}{10}$. | 28. 6. $\frac{3}{10}$. | 28. 3. $\frac{8}{10}$. |
| | Mittags. | 8. $\frac{7}{10}$. | 9. $\frac{2}{10}$. | 28.0. $\frac{3}{10}$. | 4. $\frac{6}{10}$. | 6 0. | 3. 0. |
| | Abends. | 8. $\frac{7}{10}$. | 9. $\frac{5}{10}$. | 2. 0. | 6. $\frac{2}{10}$. | 5. $\frac{9}{10}$. | 2. $\frac{2}{10}$. |
| Thermometer. | Morgens. | 1. $\frac{9}{10}$. | 5. 0. | 7. 0. | 0. $\frac{4}{10}$. | — 5. 0. | — 3. 0. |
| | Mittags. | 4. $\frac{5}{10}$. | 5. $\frac{8}{10}$. | 5. $\frac{9}{10}$. | 2. 0. | 1 0. | 0. $\frac{2}{10}$. |
| | Abends. | 4. 0. | 6. $\frac{1}{10}$. | 5. $\frac{5}{10}$. | — 2. 0. | — 3. $\frac{6}{10}$. | — 0. $\frac{1}{10}$. |
| Witterung überhaupt. | Morgens. | trüb | trüb | regnerisch | zuml. heiter | zuml. heiter | zuml. heiter |
| | Mittags. | heiter | ebenso | ebenso | ebenso | Eräubung | ebenso |
| | Abends. | Eräubung | ebenso | zuml. heiter | heiter | heiter | Eräubung |

Im Monat December war der höchste Barometerstand am 25ten Morgens 28 Zoll $4\frac{2}{10}$ Linien; der tiefste am 2ten Mittags 12 Uhr 26 Zoll $9\frac{1}{10}$ Linien; Veränderung $19\frac{1}{10}$ Linien; mittlere Höhe aus 93 Beobachtungen 27 Zoll $9\frac{1}{10}$ Linien. Den höchsten Thermometerstand hatten wir am 14ten Mittags $11\frac{1}{10}$ Grad; den tiefsten am 28ten Morgens $1\frac{1}{10}$ Grad über den Eispunkt; Veränderung 10 Grade, mittlere Temperatur aus 93 Beobachtungen $6\frac{1}{10}$ Grad über dem Eispunkt. Dieser Monat war also um $4\frac{1}{10}$ Grad wärmer als gewöhnlich; um $4\frac{2}{10}$ Gr. wärmer als 1802; um $2\frac{8}{10}$ Gr. wärmer als 1803; um $7\frac{3}{10}$ Gr. wärmer als 1804; und um $5\frac{2}{10}$ Gr. wärmer als 1805. Die Winde kamen beynabe immer von Südwesten. Wir hatten einen ganz heitern Tag; 9 ganz trübe, und 21 vermischte Tage. 3 — 4 Stürme; keinen Tag hindurch Eis; an 19 Tagen Regen. Auf 1 Quadratfuß fielen 262 Kubitzolle, oder 1 Zoll $9\frac{1}{10}$ Linien hoch, Wasser. Dieser Monat war also bei etwas tiefem Barometerstand, und bei trübem Himmel, ganz ungewöhnlich warm, und trockner als gewöhnlich. Man fand reife Erd- und Himbere, Weischen, Aurikeln und andere Blumen, auch hier und da blühendes Korn, eine Erscheinung deren sich die älteste Landleute nicht erinnern.

Übrigeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Ehegerichts-Vorladung.) Es soll der vor kurzem seine Ehefrau, Rosina Barbara Festin, geborne Gebhardin von Bögisheim, bösslich verlassen habende Samuel Fest, Metzgermeister von Lörrach, der sich eines zweiten Ehebruchs verdächtig gemacht hat, auf die deßfalls von seiner Ehefrau dahier angebrachten Ehescheidungsklage, binnen 3. Monaten von heute an, vor hiesigem Ehegericht in Person erscheinen und auf die angebrachte Klage sich gehörig verantworten, sofort des Rechts abwarten, widrigenfalls klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden

erklärt, gegen ihn aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im Großherzogl. Ehegericht d. 3. Dec. 1806.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Sämtlich diejenige, welche an den in Gant gerathenen Sailer Jakob Friedrich Leuslerische Eheleute zu Durlach eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen solche in dem auf den 20. Jan. 1807. anberaumten Liquidations-Termin bey der Großherzoglichen Stadtschreiberey um so gewisser eingeben, als nach Verfluß dieses dieses Termins keine Forderungen mehr angenommen werden. Versügt bey Oberamt Durlach den 19. Dec. 1806. Großherzogl. Oberamt.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Die Creditorschaft des gantmäßigen Bürger und Fuhrmanns Adam Rittershoffer zu Durlach wird andurch öffentlich aufgefördert, ihre Forderung in dem auf den 20 Jänner 1807 anberaumten Liquidations-Termin bey der Großherzogl. Stadtschreiberey dahier mit ihren Beweissen um so mehr einzugeben, als nachhero keine Forderung mehr angenommen werden wird. Versüßt bey Oberamt Durlach den 19 Dec. 1806.

Pforzheim. (Edictal-Citation.) Der schon seit 35 Jahren von Haus abwesende hiesige Nagelschmidt, Georg Burkhard Haller oder dessen allenfallsige Leibes-Erben werden andurch aufgefördert, binnen 9 Monaten sich dahier zu melden und das unter Pflegschaft stehende Vermögen von 1026 fl. 7 ½ kr. um so gewisser in Empfang zu nehmen, als man sonst solches nach fruchtlosem Verlauf dieses Termins seinen darum eingekommenen nächsten Anverwandten dahier gegen Caution verabsolgen lassen wird. Pforzheim d. 12. Dec. 1806.

Großherzogl. Oberamt.

Bischofsheim am Steeg. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Bürgers und Schmidts Johann Georg Haas in Scherzheim haben auf Donnerstag den 15 Jenner 1807 in der Landschreiberey dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bey Großherzoglichem Oberamt Bischofsheim, den 13 Dec. 1806.

Bischofsheim am Steeg. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Michael Schneider, des 2ten Bürgers und Webers von hier haben auf Dienstag den 13. Jenner l. J. in der Landschreiberey dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bey Großherzoglichem Oberamt Bischofsheim, den 12. Dec. 1806.

Eutingen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige Creditoren welche sich bei der den 16 Juny d. J. anberaumten Schuldenliquidation der verstorbenen Jacob Friedrich Möbnerschen Eheleute in Eutingen sich mit ihren Forderungen nicht gemeldet haben, werden hier

mit zum letztenmal und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, sich Montag den 12 Januar 1807 auf dem Rathhaus in Eutingen bei der Theilungs-Commission einzufinden und ihre allenfallsige Forderungen unter Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren. Verkündet bei Großherzoglichem Oberamt Pforzheim den 22 Dec. 1806.

Schliengen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an den verstorbenen hiesigen Bürger und Zimmermann Kaver Kessler und dessen hinterlassene Wittve Elisabetha geb. Brändlin etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bei der auf den 12ten Jenner Vormittags 8 Uhr angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweis- Urkunden um so gewisser vor dem Theilungs-Commissionariat im Wirthshaus zum Baselstab in Schliengen sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden.

Signatum, Schliengen den 10 Dec. 1806.

Großherzogl. Badisches Ober- Amt
Badenweiler allda.

Schliengen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige welche an den hiesigen Bürger alt Anton Koch, Martin Sohn etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bei der auf den 14ten Jenner Vormittags 8 Uhr angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweis- Urkunden um so gewisser vor dem Theilungs-Commissionariat im Wirthshaus zum Baselstab dahier sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden. Signatum Schliengen den 10 Dec. 1806.

Großherzogl. Badisches Ober- Amt
Badenweiler allda.

Wildhaad. (Einberufung abwesender Unterthanen-Söhne.) Nachbemeldte der Conscription unterworfenen abwesende Unterthanen-Söhne, des hiesigen Oberamts als: 1) Johann Friedrich Hoffsch 2) Georg Christoph Treiber 3) Andreas Philipp Krauß 4) Philipp Jakob Witt, Beck 5) Philipp Jakob Schmied, Beck 6) Joh. Michael Gintner, Weber 7) Joh. Jakob Kettner, Beck 8) Joseph Schill, Zimmermann 9) Joseph Friedrich Schmied, Metzger 10) Joh. Friedrich Hammer,

Mezger 11) Christoph Friedrich Eitel, Schmied 12) Ludwig Friedrich Merkle, Schumacher 13) Georg Friedrich Schmid, Beck 14) Carl Friedrich Voit, Schumacher 15) Benjamin Friedrich Kähler, Hafner 16) Joh. Jakob Schwiggäbel; Beck 17) Joh. Philipp Krauß, Tuchmacher 18) Joh. Heinrich Lutz, Schumacher 19) Tobias Friedrich Schwarz, Madler 20) Jakob Martin Seifried Schneider 21) Georg Friedrich Vlach, Nagelschmied 22) Joh. Christian Horckheimer Mezger 23) Joh. David Großmann, Beck 24) Carl Friedrich Bärtle, Schneider 25) Christian Horckheimer Zimmermann 26) Joh. Jakob Steringer, Schmied 27) Joh. Friedrich Nau 28) Georg Martin Hainz, Maurer vom Enkflösterle, davon gesetzliche Wanderzeit bereits verfloßen ist, werden hiemit in Gemäßheit aller höchsten Königlich-Rescripts vom 9ten Oct. d. J. und der Conscriptions-Ordnung d. 28 edictaliter vorgeladen a dato an binnen 4 Monat in ihr Heimwesen zurückzukehren und sich vor Oberamt alhier um so gewisser zu stellen, als sie im Ausbleibungsfall zu gewärtigen haben, daß neben Verlustigung ihres Bürgers u. Unterthanen-Rechts, all ihr sowohl gegenwärtiges als künftig ihnen zufallendes Vermögen ohne weiters confiscirt werde. Den 9 Dec. 1806.

Oberamt allda.

Kauf- und Handels Sachen

Ettenheim. (Versteigerung des Bades zu Et. Landelin.) In Gemäßheit höchsten Befehles werden Dienstag den 3. Februar künftigen Jahres die Herrschaftl. Bad und Wirthschafts-Gebäude in Et. Landelin mit der Bad und Wirthsch. Berechtigung zum goldenen Hirsch nebst denen dazugehörigen Gütern, und in den Zimmern vorhandenen Mobiliar-Stücken, entweder auf einen mehrjährigen Pacht, oder nach Umständen zu Eigenthum unter annehmlichen Bedingungen gegen Vorbehalt höchster Ratifikation in Steigerung begeben werden.

Sämmtlich diese zusammenhängende Gebäude sind 2 Stöckig, größtentheils von Stein massiv gebaut, formiren ein längliches Viereck bis auf den hintern Flügel, welcher durch Umbau eine etwas längere Facade bildet, haben im ganzen Umfange zur Länge 1287. Schuhe zur Breite hingegen im Durchschnitt 32 Schuhe, und fassen hauptsächlich in sich.

1.) Eine große Wirthsstube samt Küche, Speiskammer und einem gewölbten Keller

2.) 9 Kammern, 40 Gastzimmer, 1 Speißsaal mit einem daranstossenden Tanzsaal, die so genannte Laube.

3.) eine gut angebrachte Badküche, womit 17 Badzimmer vereinigt und diese dormalen mit 30 in Eisen gebundenen Badbütten versehen sind — Ferner.

4.) Alle zur Oekonomie und Wirthschaft etc. erforderliche Holz: Wagen und Kutschen, Remisse, Pferdewinder- und Schweinsfälle, welche auf den durch die Gebäuden umschlossenen Hof gehen.

Was die Güterstücke betrifft so enthaltet

a) Der Gemüßgarten 4 Sester 76 Ruthen

b) Der Grasplatz 2 Sester 33 Ruthen

c) Das Ackerfeld 2 Sester 70 Ruthen.

Dieses ganz nahe bei dem ehemaligen Kloster Ettenheimmünster in dem bewohnten der Lage nach angenehmen Münsterthaale liegende Etablissement, eine Stunde von Ettenheim und 2 und eine Viertels Stunde vom Rhein entfernt, ist mit aller Bequemlichkeit eingerichtet, und wird das Badwasser aus der unter der Altane der dortigen St. Landeliner nunmehriger Pfarrkirche entspringender Quelle bis in die Kessel der Badküche und von dort auf einer Seite kalt und erwärmt die Badzimmer geleitet; sogar der auf dem Hof befindliche Brunnen gibt durch eine besondere Röhre das Wasser in die Wirthsküche, auch ist der Wirthschaftl. Vertrieb außer der Badzeit das ganze Jahr hindurch sehr stark, wozu die in die Herrschaftl. und Communen Waldungen und in das Gebürge etc. durchziehende Straße und verschiedene andere Handelsverhältnisse vieles beitragen.

Welches mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Versteigerung in dem Badwirthshaus selbst vorgenommen werde; inzwischen aber die allensällige Liebhaber sich wegen den nähern Umständen und Bedingungen an die unterzeichnete Stelle wenden, und bei derselben ihre etwaige vorläufige Gebotte abgeben können. Ettenheim d. 12. Dec. 1806.

Großherzogl. Badische Amts-
kellerey allda.

Ettingen. (Berichtigung wegen Verkauf d. Pappelbäume) Da nach höchster Verordnung nur die Pappelbäume von Mühlburg bis Grünwinkel, sodann von der Mörz

Her Gemarkung bis Wickesheim, nicht aber die Pap-
 pelbäume von Mühlburg bis Nastatt wie in der
 Zeitung No. 208 unrichtig eingerückt worden, weg-
 geschafft, und somit solche den hiesigen Oberamts-
 District angehen, in Versteigerung gebracht werden
 sollen. So wird dieses zur Berichtigung mit dem An-
 hang bekannt gemacht, daß die Steigerungslustige
 Dienstag d. 13. Januar l. J. Vormittags 10. Uhr
 zu Grünwinkel sich einzufinden haben. Ettlingen
 den 1. Jan. 1807. Großherzogl. Amtskellerey.

B e m e r k u n g.

Aus dem Altonaischen Mercurius. Etwas zur Emp-
 fehlung des von Schüzischen GesundheitsTaffent.
 Aus Pflichtgefühl für die leidende Menschheit sehe
 ich mich bewogen, folgendes öffentlich bekannt zu machen:
 Im May des Jahres 1803 überfiel mich ein fürch-
 terlicher Schmerz, mit allen Eigenschaften des Podagra,
 der jedoch am heftigsten in den Waden sich bis über den
 Knöchel hinab, und in die Ballen der Füße erstreckte.
 Da ich das Uebel anfangs bloß für einen localen Rheu-
 matismus der gewöhnlichen Art hielt, so konnte mich
 erst nach einigen Tagen die stündlich überhand nehmen-
 de Pein bestimmen, mich nach innern und äußern Ge-
 gemitteln umzusehen, deren ich verschiedene in ähn-
 lichen Fällen jedoch mit so wenig Erfolg gebrauchte,
 daß vielmehr der Schmerz immer ärger wurde, und
 mir kaum im Sitzen einige Ruhe ließ, am Stehen und
 Gehen aber mich zuletzt fast fählig hinderte. Morgens
 nach dem Aufstehen war die Pein am fürchterlichsten,
 und gegen Abend waren die Schenkel gewöhnlich stark

aufgelaufen. Einige berühmte Aerzte rietzen mir den
 Gebrauch des GesundheitsTaffent. Ohne für meine Per-
 son viel Vertrauen auf dieses Mittel zu setzen, ließ ich
 gleichwohl weichen kommen, und band ihn nach der da-
 bey liegenden Vorschrift um. Dis geschah früh Mor-
 gens um 4 Uhr. Schon in einigen Stunden verspürte
 ich eine merkliche Linderung des Schmerzens, so daß
 ich wider stehend predigen konnte, welches bisher sitzend
 hatte geschehen müssen. Mittags nahm ich den Taffent
 ab, der inwendig ganz mit weißen Feuchtigkeiten über-
 zogen war, schlug ihn nach vorschristmäßiger Reinigung
 zum zweitemal über, nahm ihn Abends wieder ab,
 fühlte mich aller Schmerzen entledigt, und ich habe seit
 der Zeit nicht den geringsten Anfall mehr verspürt.
 Die gichterische Materie, die ich durch Schweiß, Eli-
 xir und Salben nicht hatte bannen können, war in we-
 nig mehr als 12 Stunden durch den GesundheitsTaf-
 fent herausgezogen und das schlimmste aller Körperübel,
 das mir mehrere Wochen lang Leib und Geist tyrannisiert
 hatte, verschwunden.

Ich erkenne es für Pflicht, dem achtungswürdigen
 Verfertiger dieses Taffents Oberlieutenant von Schüz,
 dieses Zeugniß der schnellen und sichern Wirkung seines
 Präparats, zu jedem beliebigen Gebrauch anzustellen,
 und mich dadurch dankvoll an die Reihen so vieler
 andern, durch ihn geheilten Leidenden mit meinen
 Empfindungen anzuschließen. Wahn den 15. April. 1806.

D. Carl August Streit.

Dieser GesundheitsTaffent ist zu haben in Carlsruhe
 bey Herrn Heinrich Sellmuth Marchand de Mode.

Marktpreise vom 5 Januar 1806.

| Fruchtpreise. | Carlsr. | | Durl. | | Brod-Taxe. | | | Carlsruhe. | | | Durlach. | | | Fleisch-Tax. | | Carls. | | Durl. | |
|---------------|---------|-----|-------|-----|--------------|------|-----|------------|------|-----|----------|------|-----------------|--------------|-----|--------|-----|-------|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | Pf. | Stb. | kr. | Pf. | Stb. | kr. | Pf. | Stb. | kr. | Das Pfund. | kr. | kr. | kr. | kr. | |
| Das Malter. | — | — | — | — | Beck od. Sm. | — | 6½ | 1 | — | 6½ | 1 | — | Das Pfund. | — | — | — | — | — | — |
| Neuer Kernen | — | — | — | — | ditto | — | 13 | 2 | — | 13 | 2 | — | Maß Ochf. Fl. | 10 | — | 10 | — | — | — |
| Alter Kernen | 9 | 30 | 9 | 30 | Weiß Brod | 1 | 13 | 6 | 1 | 13 | 6 | — | Gemein dito. | 9 | — | 9 | — | — | — |
| Weizen . . . | 8 | — | 8 | — | Schwarz Brod | 1 | 31 | 5 | 1 | 31 | 5 | — | Rindfleisch | 8 | — | 9 | — | — | — |
| Neues Korn | — | — | — | — | Schwarz Brod | 4 | — | 10 | 4 | — | 10 | — | Lahfleisch | 7 | — | 9 | — | — | — |
| Altes Korn | 6 | 30 | 6 | 30 | Weismehl Pf. | — | — | — | — | — | — | — | Kalbfeisch | 9 | — | 9 | — | — | — |
| Gem. Frucht | — | — | — | — | | | | | | | | | Hammelfeisch | 9 | — | 9 | — | — | — |
| Gersten . . . | 4 | 48 | 4 | 48 | | | | | | | | | Schweinefleisch | 10 | — | 10 | — | — | — |
| Haber | 3 | 30 | 3 | 30 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Weißkorn . . | 5 | 52 | 5 | 52 | | | | | | | | | | | | | | | |